



## Urteile über Otto Stoessl

Berliner Tageblatt: „Stoessls Art muß die große Menge fesseln; er müßte ihr erscheinen etwa wie ein Humorist von der Art Gottfried Keller.“

Hamburger Nachrichten: „Dieses Buch wird selbst noch nach der Beendigung der Lektüre durch seinen sonnigen Humor erwärmen und erfreuen.“

\*

Noch lieferbar auf erlesen edlem holzfreiem Papier:

## Sonjas letzter Name

Ein Schelmenroman

(nur noch gebunden)

\*

## Was nützen mir die schönen Schuhe

Eine Erzählung

Z

Jeder Band geheftet M. 6.—, gebunden M. 9.—  
zuzüglich 30% Verlagszuschlag

Georg Müller Verlag München



Z

In jede Musikbibliothek gehört:

# Musikalische Stillehre in Einzeldarstellungen

VON

**Hermann W. von Waltershausen**

Professor der Akademie der Tonkunst in München

Band I. Die Zauberflöte. Eine operndramaturgische Studie. 126 S.

Band II. Das Siegfried-Idyll oder die Rückkehr zur Natur. 116 S.

Band III. Der Freischütz. Ein Versuch über die musikalische Romantik. 122 S.

Geheftet je M. 5.—, gebunden je M. 7.50

Mit diesen drei Bändchen eröffnet der feinsinnige Komponist des „Oberst Chabert“ eine Serie von musikwissenschaftlichen Studien ästhetischen Inhalts, die aus Vorträgen, welche er in seinem „praktischen Seminar für fortgeschrittene Musikstudierende“ gehalten hat, erwachsen sind und in der Form einer Sammlung weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden sollen.

Aus der Fülle der glänzenden Besprechungen seien folgende herausgegriffen:

Josef Hofmiller schreibt in den „Süddeutschen Monatsheften“: „Es ist nicht nur die liebevolle Erklärung des einzelnen Werkes, die das Lesen dieser Führer ebenso genuß- wie lehrreich macht, sondern die Menge richtiger und kluger grundsätzlicher Bemerkungen über klassische, romantische und moderne Musik Waltershausen kennt das Gebiet, wie es der Kritiker kennen sollte, zugleich aber gewährt er Einblicke in das Wesen des Musikalischen, wie sie nur der Schaffende vermitteln kann.“

Th. W. Werner in der „Zeitschrift für Musikwissenschaft“: „In höherem Sinne sind die Bändchen Akte der Selbstbesinnung, der Einkehr eines Schaffenden bei sich selbst. Wo der das Wort nimmt, bekommt die Darstellung einen Glanz, der in der Seele des Lesers lange nachleuchtet. . . . Solange der Kenner der Bühne, der Meister der Instrumentierungskunst spricht, erhalten wir weittragende Ideen aus erster Hand. Die Analyse des Kunstwerks wird vorwiegend von der Seite der Form her in Angriff genommen und damit der sichere Weg rascher Verständigung betreten.“

Dr. Eugen Kilian in den „Blättern des Wiener Operntheaters“: „Es sind die Arbeiten eines gediegenen Musikers. . . . Aber es ist nicht bloss der gelehrte Musiker, mit allem Rüstzeug fachmännischer Bildung ausgestattet, der hier zum Worte kommt. Ein gründlicher Kenner unserer Literatur, ein geschmackvoller und kritisch geschulter Geist, vor allem aber ein Künstler mit offenem freiem Blick für die besonderen Bedingungen des dramatischen Kunstwerkes und des praktischen Theaters tritt dem Musiker in glücklicher Ergänzung zur Seite.“

Weitere Bände der Sammlung sind in Vorbereitung.

Wir liefern bar mit 30% und 11/10  
à cond. mit 25% nur geheftet in je 1 Exemplar  
bei gleichzeitiger Barbestellung.

**MÜNCHEN / DREI MASKEN VERLAG**

Z

# Direkte Postpakete

— enthaltend 50 Bände —

von „Paustians Büchern für den Selbstunterricht“ (Absatz 400.000 Bde. bar) liefern wir

mit 50%

Einzelne Bände je M. 3.50 ord.,  
M. 2.45 bar und 7/6.

Wir bitten um andauernde Verwendung für diese gangbaren Bändchen.

Gebrüder **Paustian** Hamburg  
Alsterdamm 7 — Postscheck 189, Hamburg